Was uns interessiert

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **5 (1949)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was uns interessiert:

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählte als Sekretärin der **Fürsorgedirektion:** Dr. iur. Hildegard Herforth, von Zürich, in Zollikon, bisher Aushilfssekretärin der Fürsorgedirektion. 13. 7. 49.

Der internationale Kongress des PTT-Personals ist zu Ende gegangen. Unter den Entschliessungen dürfte die über die Wiederzulassung der deutschen Sprache als Amtssprache des Weltpostvereins besonderes Interesse finden. **Auch über die Besoldung, die Beförderungsgelegenheiten der Frau im PTT-Dienst und deren Weiterbeschäftigung nach der Verheiratung hat der Kongress Richtlinien aufgestellt, die grundsätzlich auf Gleichstellung hintendieren.** Er wandte sich in weiteren Schlussfolgerungen gegen die noch bestehenden kriegszeitlich bedingten Ausnahmesysteme in der Besoldungsansetzung und pflichtete gewissen Grundsätzen für die Erreichung des Minimaleinkommens bei. 13. 7. 49.

Frauen im englischen Oberhaus. Das Oberhaus, in dem die Konservativen über die Mehrheit verfügen, nahm mit 45 gegen 27 Stimmen eine Motion an, worin die Regierung aufgefordert wird, die Erbrechte auf die Peeresses (die Gemahlinnen der Pairs) auszudehnen, um diesen zu ermöglichen, in das Oberhaus einzutreten. 23. 7. 49.

Reformierte Kirche Frankreichs ordiniert Frauen. E.P.D. Auf der Synode der Reformierten Kirche Frankreichs, die in Anwesenheit von Vertretern ausländischer Kirchen in Paris zusammentrat, wurde beschlossen, in gewissen „aussergewöhnlichen Fällen" Frauen zum Pfarramt zuzulassen. Der Begriff „Aussergewöhnliche Fälle" wurde von der Synode nicht weiter definiert. Schw. Fr. Bl. 5. Aug. 49.

Wohin in Zürich?

Für Tage der Erholung
ins Kurhaus Zürichberg, Orellistr. 21, Zürich 7, Tel. 32 72 27
Kurhaus Rigiblick, Krattenturmstr. 59, Zch. 6, Tel. 26 42 14
herrliche Lage am Waldrand, Stadtnähe
mit guten Tramverbindungen
Für Sitzungen, Zusammenkünfte
ins alkoholfreie Restaurant Karl der Grosse
Kirchgasse 14 Zürich 1 Tel. 32 08 10

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften